

Grossratswahlen 2020



**Die bäuerliche Kandidatin / die bäuerlichen Kandidaten
aus dem Bezirk Bremgarten stellen sich vor**



Grossratswahlen 2020

Walter Stierli, bisher

1962, Fischbach-Göslikon
SVP, Liste 1, Platz 1



Beruflicher Werdegang / Tätigkeiten

- Ausbildung zum diplomierten Landwirt
- Vorarbeiter als Schreiner bei Notter AG.
- Seit 1992 selbständiger Landwirt, Betriebsführung mit meiner Frau Gisela.

Seit der Betriebsübernahme wurde der Neubau des Wohnhauses, des Milchvieh- sowie Jungviehstalles realisiert. Weiter Bautätigkeit ist die Solaranlage auf dem Scheunendach.

Politisches Amt / Engagement

- 24 Jahre Gemeinderat, davon 8 Jahre Gemeindeammann
- Grossrat seit 2001
- Vorstand und Baukommission für den Bau der Kläranlage Region Stetten
- Baukommission Kirchenrenovation Fischbach-Göslikon

Was ich im Grossen Rat für die Landwirtschaft bewegen möchte

Als erfahrener und bisheriger Politiker möchte ich mich weiterhin für die Bevölkerung im Kanton Aargau einsetzen. Besonders wichtig ist mir eine einheimische, produzierende Landwirtschaft und den Erhalt der Fruchtfolgeflächen. Denn nur so ist die schweizerische Landwirtschaft auch in Zukunft überlebensfähig. Bereits in der Vergangenheit gab es Projekte, welche für die Landwirtschaft zu massiven Verlusten von wertvollen Fruchtfolgeflächen geführt haben. Die Verdrängung der einheimischen Landwirtschaft durch solche Projekte wird es auch in Zukunft geben, wenn sie nicht gestoppt werden.

Ich möchte mich weiterhin gegen solche Projekte, wie den Golfplatz in Niederwil, einsetzen.

Besten Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Weitere Infos:

www.walter-stierli.ch

Grossratswahlen 2020

Christoph Hagenbuch, bisher

1985, Oberlunkhofen
SVP, Liste 1, Platz 4



Beruflicher Werdegang / Tätigkeiten

- Master in Agrarwissenschaft, ETH Zürich
- Studienaufenthalte in Holland und Australien
- 2008 bis 2012: Verschiedene Arbeitseinsätze in Russland, Anbauleitung auf einem Grossbetrieb
- Seit 2012: Landwirt und landwirtschaftlicher Betriebsberater

Politisches Amt / Engagement

- Grossrat
- Vizepräsident Bauernverband Aargau
- Feuerwehrsoldat in der Feuerwehr Oberlunkhofen-Jonen
- Stiftungsrat ETUNA (Zusammenschluss mehrerer Kinderheime im Kanton Aargau)

Was ich im Grossen Rat für die Landwirtschaft bewegen möchte

Ich setze mich als Vizepräsident des BVA und als Grossrat heute schon für verlässliche und positive Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft ein. Besonders wichtig sind mir die folgenden Bereiche:

- Mehr Unternehmertum und Eigenverantwortung
- Abschaffung von unnötigen Vorschriften
- Sicherung natürlicher Produktionsgrundlagen
- Gewährleistung einer nachhaltigen Produktion einheimischer Nahrungsmittel

Weitere Infos:

www.christoph-hagenbuch.ch

Grossratswahlen 2020

Rita Brem-Ingold

1960, Oberwil-Lieli

CVP Die Mitte, Liste 4, Platz 8



Beruflicher Werdegang / Tätigkeiten

- Aufgewachsen auf einem Bauernhof in Oberwil-Lieli
- MPA in der Gross- und Kleintierpraxis Burki in SH
- Heirat und Übernahme des Betriebs
- Umstellung auf Obst- und Rebbau
- Mutter von vier erwachsenen Kindern
- Direktvermarktung aller Produkte vom Hof
- Herstellung von Trockenfrüchten, Most, Weine, etc.
- Teilzeitarbeit in einer sozialen Institution
- Professionelle Trauerbegleitungen und Abschiedsfeiern

Politisches Amt / Engagement

- Kirchenpflegerin in Oberwil-Lieli, Ressort Finanzen
- Vorstandsmitglied des Pastoralraums am Mutschellen
- Kommission Jugend am Mutschellen
- KRSD, Kommission Regionaler Sozialdienst Bremgarten-Reusstal

Was ich im Grossen Rat für die Landwirtschaft bewegen möchte

- Die Schweizer Bevölkerung mit qualitativ hochstehenden Lebensmitteln versorgen.
- Wirtschaftlichkeit, eine Preispolitik die dem Wert der produzierten Nahrungsmittel entspricht.
- Biodiversität und Nachhaltigkeit dürfen keine leeren Worte sein.
- Dem Klimawandel ist Rechnung zu tragen; bauliche Veränderungen wie Witterungsschutz oder Bewässerung sollen praxisnah realisiert werden können.
- Der Boden ist ein hohes Gut, Pflanzenschutzmittel sollen gezielt, soviel wie nötig aber so wenig wie möglich, eingesetzt werden.
- Förderung des Direktverkaufs, vom Produzent zum Konsument.
- Landwirtschaft ist auch Landschaftsschutz, Bauern tragen Sorge zu der Umwelt, für Sie und die kommenden Generationen.